Gebühr Maßnahmen der Stimm-, S Gebühr Name, Vorname des Versicherten						
Name Vermanne der Vermischenten	14 Spreach- und Spreachtherenie					
	precii- und opraciitilerapie					
frei Ben	zahlung Gesamt-Brutto					
Unfall/ Unfall- Heilmittel-PosNr. Faktor Heilmittel-P	losNr. Faktor Heilmittel-PosNr. Faktor					
folgen						
BVG Kassen-Nr. Versicherten-Nr. Status Wegegeld-/Pauschale Faktor km Hau	usbesuch Faktor Hausbesuch Faktor					
Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum Rechnungsnummer						
Salasse Action 1 in 1						
Verordnung nach Maßgabe des Kataloges (Regelfall) Belegnummer						
Behandlungsbeginn spätest. am: Erst- Folge- Gruppen-						
verordnung verordnung therapie Hausbesuch Therapiebericht Stimmtherapie Sprechth	erapie Sprachtherapie					
Verordnung außerhalb						
Inerapledauer verordnung	s- Therapie- pro je: frequenz: Woche					
Indikationsschlüssel Diagnose mit Leitsymptomatik, störungsspezifischer Befund						
(z. B. Sprech-, Sprach-, Stimmstatus, Hörgeräte)						
Ggf. neurologische, pädiatrische Besonderheiten (z.B. psychointellektueller Befund)						
agr. fleurologische, padiatrische besonderheiter (z.b. psycholittellektueller befund)						
Ggf. Spezifizierung der Therapieziele						
agi. operinziorang dei merapieziole						
Medizinische Begründung bei Verordnungen außerhalb des Regelfalles (Beiblatt)						
Bitte bei pathologischem oder unsicherem Tonschwellenau	Trommelfellbefund:					
Tonaudiogramm vom Bitte bei pathologischem oder unsicherem Tonschweilenau Tympanogramm und Sprachaudiogramm beifügen.	Rechts					
Das Tonaudiogramm ist bei Kindern in laufender Behandlung nach einem halben Jahr zu wiede dB 125 250 500 1000 2000 4000 8000 li dB re 125 250 500 1000 2000 4000 8000 dB Freifeldbef						
o ermittelt di						
10 10 10 20 20	Links					
30 30 30 Reaktion	Liliks					
40 40 40 HEARTON						
60 60 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70						
80 80 Konditionic	erung					
90 90 90 100 100						
110 110 eigene Ang	gaben					
120 120 120 120 120 120 120 120 120 120						
12000 Hz Hz Hz						
Laryngologischer Befund						
(bei Stimmstörungen) Lupenlaryngoskopie:						
District 1	linka					
Rechts Links Rechts Links Lupenstroboskopie	Links					
Amplitude	nter					
Amplitude	hes Muster					
	Lorbindliches Muster					
Amplitude	Verbindliches Muster					

Genehmigung der Krankenkasse bei Verordnung außerhalb des Regelfalles								
Die verordnete Behandlung wird genehmigt. Die verordnete Behandlung wird nicht genehmigt.							Datum TTMMJJJ	
Begründung der Ablehnung:								
			Stempel und Unterschrift der Krankenkasse					
Em	pfangsb	estätigur	n der Abgabe Ihrer Leistungen dur ng durch den Versicherte den aufgeführten Therapieeinheite	en			n!	
	Datum	Minuten	Unterschrift des Versicherten		Datum	Minuten	Unterschrift des Versicherten	
1				11				
2				12				
3				13				
4				14				
5				15				
6				16				
7				17				
8				18				
9				19				
10				20				
Nack	Behandlungsan Rücksprache Änderung vor Abweichung v	e mit dem Arz n Gruppen- in	Einzeltherapie					
Begründung:							Freigabe 08.01.2013	
			Verbindliches Muster					
							Stempel und Unterschrift des Leistungserbringers	